



Für Kids steckt der Alltag voll Abenteuer und Gefahren.

Sind sie dabei geschützt?



Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer

Kinder und Unfälle

Die gesetzliche Unfallversicherung ist nur für Unfälle in Kita, Schule oder Uni zuständig.

85 % der Unfälle von Kleinkindern passieren Zuhause. Bei den 7- bis 10-Jährigen liegt die Zahl der Unfälle auf Spiel- und Sportplätzen bei 45 %.*

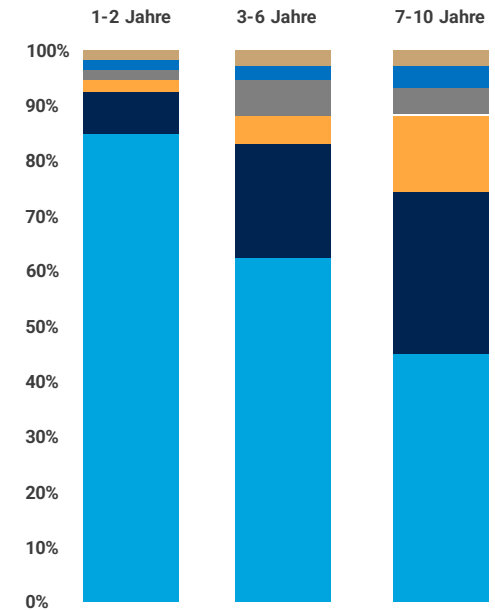
Steckdosen oder Jalousieschnüre sind für neugierige Kinder unwiderstehlich, manchmal mit traurigen Folgen. Warnhinweise helfen oft nicht weit.

Die häufigsten Unfallorte bei Kinder

Ganz allgemein passieren die meisten Unfälle im Alltag, zuhause und in der Freizeit.

Für Kinder gilt Ähnliches, mit starker Altersabhängigkeit.

- Zu Hause
- Betreuungs-/Bildungseinrichtung
- Spielplatz/Sporteinrichtung
- Öffentlicher Verkehrsweg
- Im Freien (Park/Natur)
- Andere Orte



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) / www.kindergesundheit-info.de/ / Stand: Dezember 2020 / Datenbasis: KIGGS Unfallgeschehen im Kinder-Jugendalter 2014

Das Alter spielt eine Rolle



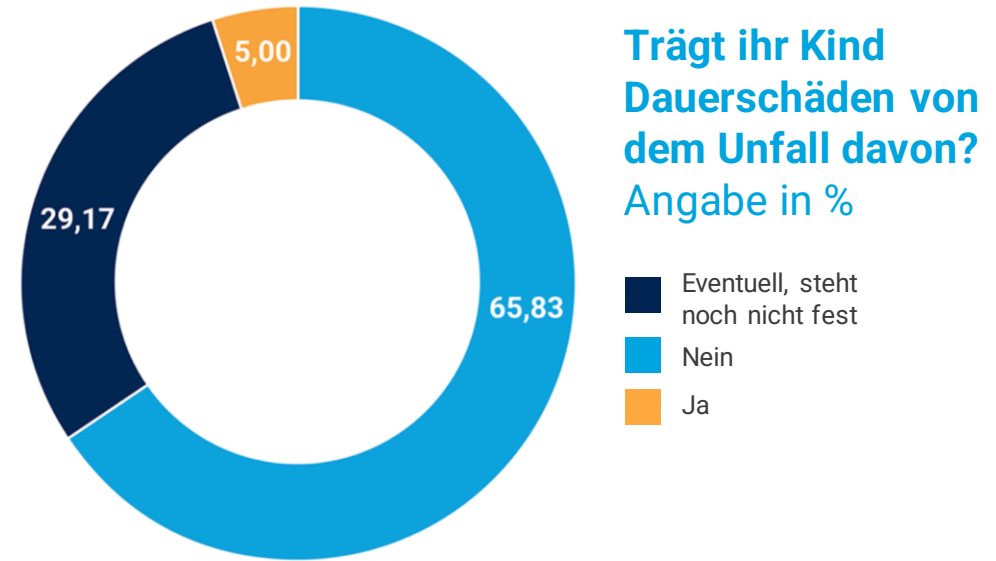
- 1,88 Millionen Kinder müssen pro Jahr unfallbedingt in ärztliche Behandlung¹
- 194.042 davon werden sogar stationär im Krankenhaus aufgenommen²
- Kleinkinder verunglücken am häufigsten infolge Neugier: durch Vergiften, Verbrühen, Verätzen und Stürze.
- Bei älteren Kindern sind es vor allem Stürze und Zusammenstöße in Sport und Freizeit, beim Radfahren, Toben, Skaten, Fußballspielen...

¹Quelle: Robert-Koch-Institut

²Quelle: statistisches Bundesamt, 2019

Beispiel Sportunfälle: 5 % der verunfallten Kinder behalten Dauerschäden.

In einer Untersuchung der Beispielsgruppe Sportunfälle zeigte sich: circa 5 % aller verunfallten Kinder tragen Dauerschäden davon. Allein das sind über 52.000 Kinder jedes Jahr.

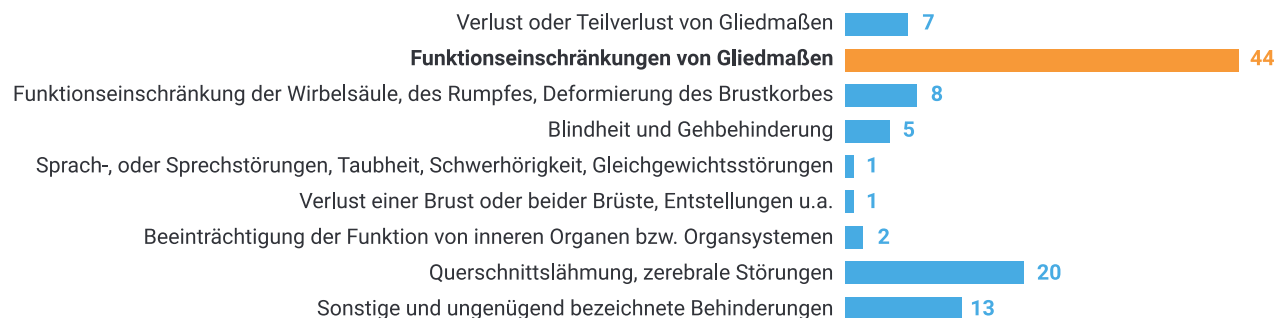


Quelle: Stiftung Sicherheit im Sport – Studie zu Kinderunfällen in Deutschland 2022

Unversicherte Unfälle sind doppelt gefährlich

Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen am häufigsten

Angaben in %



- Leider haben Unfälle manchmal bleibende Folgen: etwa bleibende körperliche Beeinträchtigungen bis hin zur Teil- oder Vollinvalidität.
- Zum gesundheitlichen Schaden kommt dann oft eine große finanzielle Belastung hinzu.

Quelle: Eigene Berechnung, Basis: Statistisches Bundesamt „Schwerbehinderte Menschen 2019“ am 31.3.2021

So zum Beispiel können finanzielle Folgelasten aussehen

**Kosten Umbau barrierefreier Wohnraum
und behindertengerechtes Fahrzeug
insgesamt 146.000 €**



Quelle: Check 24: <https://www.check24.de/unfallversicherung/kosten-unfall/>

Grundsolider Schutz mit vielen Inklusivleistungen

Ein Wechsel zur Unfallvorsorge aktiv der Stuttgarter lohnt sich:

- ✓ Viele Schadensarten inklusive – vom Impfschaden bis zur Soforthilfe bei Krebserkrankung.
- ✓ Viele kinderspezifische Leistungen von Schulausfallgeld über Gipsgeld und Rooming-in-Kostenübernahme bis hin zu kosmetischen OPs oder Zahnersatz.
- ✓ Mit individueller Anpassung an Lebenssituationen – z. B. bis zu 5 Jahre Beitragsübernahme bei Arbeitslosigkeit der Eltern.
- ✓ Mit hohen Gliedertaxen – also starken Leistungen bei Dauerschädigung von Körperteilen.
- ✓ Vorsorgeversicherung: Für Neugeborene bis zu 12 Monate.
- ✓ Beitragsfreistellung der Kinder- Unfallversicherung bei Tod des Versicherungsnehmers.

Einen schönen und
entspannten Alltag!



Hier finden Sie weitere
Beratungs- und
Vertriebsansätze:



[schutz-im-alltag.
stuttgarter.de](https://schutz-im-alltag.stuttgarter.de)

Wenden Sie sich an Ihre
Beraterin oder Ihren Berater



Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer